

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
DES DEUTSCHEN REICHES

Tgb. Nr. 7568, 31 M

BERLIN W 8, WILHELMSTRASSE 92-93

FERNSPRECHER: A 2 FLORA 3965

Den 10. September 1931

An das

Deutsche Archaeologische Jnstitut

A t h e n

Es ist möglich, aber bei der gegenwärtigen Lage völlig unsicher, daß in der ersten Hälfte des Oktober aus Mitteln der Zentraldirektion noch ein Betrag von RM 1 000.- für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung gestellt werden kann.

Jch habe in erster Linie an die Arbeiten von Herrn B u s c h o r gedacht für den Fall, daß diese Summe entscheidend dazu beitragen kann, daß Herr Buschor die Arbeiten in Samos zu dem von ihm gewünschten Abschluß bringt und den zweiten Teil der Akropolis-Terrakotten druckfertig machen kann. Sollte für diese Zwecke die bereits zur Verfügung stehende Summe ausreichen, so bitte ich um Mitteilung, zu welcher anderen dringenden Aufgabe dieser Betrag, falls er überhaupt erreichbar ist, verwandt werden kann.

Rodewald
Präsident